

Johannes Agnoli

*** Die Transformation der Demokratie**

und andere Schriften zur Kritik der Politik

Band 1 • 1990 (vergriffen - keine Neuauflage) • 220 Seiten • 12,50 •• ISBN: 3-924627-20-7

„Die Utopie der ‘Gesellschaft der Freien und Gleichen’ kann nicht als Gesetzesvorlage weder oppositioneller noch regierender Fraktionen in den Bundestag eingebracht werden.“

„Abschaffung des Staates bedeutet, den objektiven Zwangscharakter der gesellschaftlichen Reproduktion zu eliminieren.“

**Die Transformation der Demokratie*, der erste Band der *Gesammelten Schriften*, kann, im Gegensatz zu den anderen fünf Bänden, wegen Auseinandersetzungen mit der Erbgemeinschaft Agnoli leider nicht mehr lieferbar gehalten werden. – Zum Hintergrund siehe die Presseerklärung des Verlags unter www.isf-freiburg.org.

Der Staat des Kapitals

und weitere Schriften zur Kritik der Politik

Band 2 • 1995 • 240 Seiten • 15,00 •• ISBN: 3-924-627-32-0

„Die gelehrte Welt wirkt kräftig mit an der Festigung des Ordnungsgefüges, der Wertesysteme... Die Vernunft wird bemüht, teils zur systematisch wohlgeordneten Vereinfachung von Gesamtzusammenhängen (Reduktion von Komplexität genannt), teils als Stifterin friedfertiger Kommunikation, teils und in genauer Umkehrung wird ihr der Kampf angesagt und aus Betroffenheit der freudige Sprung in den Brei der Seele unternommen.“

Faschismus ohne Revision

Band 3 • 1997 • 200 Seiten • 15,00 •• ISBN: 3-924627-47-9

„Für den Faschismus bleibt durchgängig konstitutiv, was für jede Form kapitalistisch organisierter Reproduktion der Gesamtgesellschaft gilt: daß die Erfordernisse der Kapitalverwertung – die gerade nicht unbedingt identisch sind mit der Summe der Einzelforderungen ‘der Kapitalisten’ – sich durchsetzen. Am Unvermögen, der Kapitalverwertung einen alternativen Weg zu bahnen, scheiterten denn auch die bürgerlich-parlamentarische Politik der Weimarer Endphase wie alle Versuche einer bürgerlichen Opposition gegen den Faschismus.“

Gesammelte Schriften

Subversive Theorie

„Die Sache selbst“ und ihre Geschichte

Band 4 • 2. Auflage 1999 • 230 Seiten • 15,00 •• ISBN: 3-924627-41-X

„Die Subversion ist die Arbeit, die die Revolution vorbereitet. Sie ist nicht selbst die Revolution – und diese Arbeit ist notwendig, um der Revolution behilflich zu sein in der schwierigen Zeit ihrer Überwinterung.“

1968 und die Folgen

Band 5 • 1998 • 275 Seiten • 15,00 •• ISBN: 3-924627-59-2

„Die Revolte war nicht nur notwendig, sondern überdies, obzwar kein Erfolg, geschichtlich wirksam. Revolten kennen im allgemeinen nur das Scheitern, sonst wären sie Revolutionen. Die gescheiterte Revolte indes greift in die Geschichte ein, sie setzt Zeichen, die teils verschwinden, um später wieder aufzutauchen, sie verändern doch die Welt. 1968 hat ganz Europa verändert. Diese Revolte bietet uns keine gültige Antwort in einer völlig anders gewordenen Welt. Sie hinterläßt uns aber die richtigen Fragen. Und das ist gut so, denn es ist wieder soweit: ‘Ein Gespenst geht um in Europa’, und in der ganzen Welt.“

Politik und Geschichte

Schriften zur Theorie

Band 6 • 2001 • 266 Seiten • 22,00 •• ISBN 3-924 627-67-3

„In Deutschland kommt der Zusammenhang zwischen Aufklärung und Revolution meist völlig abhanden, eine Verzerrung, die nicht zuletzt in der kulturellen Gleichzeitigkeit von Idealismus und Romantik begründet ist. Die deutsche Romantik stellt, gerade in Gestalt der politischen Romantik, die entschiedenste Antwort der Konterrevolution auf 1789 dar, die Rückkehr zu eben den Prinzipien, die die Aufklärung theoretisch und die die Revolution praktisch verworfen hatten: Glaube, religiöses Gefühl, Verweigerung der Vernunft – und so fort bis zur Apotheose des Mittelalters und dessen gesellschaftlichen Verhältnissen. Die Religion also anstatt Vernunft und Wissenschaft. Aber Hegel sagt, damit Goethe zitierend: „Verachte nur Verstand und Wissenschaft und hast dem Teufel dich ergeben.“